

Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.
In der Stehle 26, D-53547 Kasbach-Ohlenberg

Telefon: +49 (0) 2644 – 60 24 24
Fax: +49 (0) 2644 – 60 24 26
E-Mail: utamara@web.de
Web: <http://www.utamara.org>



Bericht zur Sommer-Kinderfreizeit bei UTAMARA e.V.

Mit viel Freude und sehr lebendig verlief das erste Kindersommerncamp vom 1.-3.8.2014 bei der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V. Dafür möchten wir uns für die Unterstützung durch **Sankt Martin e. V. Aktion: wir helfen Helfen, herzlichst bedanken.**

In den Jahren zuvor organisierte UTAMARA Ferienseminare für Mütter und ihre Kinder. Aufbauend auf diesen Erfahrungen war es nun das erste Mal, dass wir ein Camp einzig für Kinder durchführten. Ziel dabei war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich unabhängig von den Eltern entdecken zu können, selbständig und so in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt zu werden.

Zu dem Sommerkindercamp kamen mehr als 20 Kinder aus Rheinland-Pfalz und NRW, darunter viele aus unterschiedlichen Nationen wie z.B. kurdische, arabische, bosnische und serbische Kinder. Die Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren erlebten ein buntes Programm aus Spielen, sportlichen Aktivitäten und Themenrunden. Gestaltet wurde das Programm von 2 pädagogischen Mitarbeiterinnen, die Verpflegung und Betreuung der Kinder wurde ehrenamtlich von den Mit-Frauen der Frauenbegegnungsstätte organisiert und begleitet.

Der erste Tag begann mit Kennenlernspielen und einem Gespräch darüber, wie sich die Kinder und die Frauen von Utamara in den drei gemeinsamen Tagen ihr Zusammenleben und ihren Umgang vorstellen. Teil davon war auch eine Diskussion über ein Wochenende ohne Technik, d.h. ein Wochenende ohne Handys, Fernseher und Computer. Die Kinder sträubten sich und gerieten in helle Aufregung. Auf Vorschlag der Kinder einigten wir uns auf den Kompromiss die Handys morgens zu Programmbeginn abzugeben und abends nach Programmende aber wiederzubekommen. Anschließend gab es noch ein wenig Zeit, das Haus und die Arbeiten von Utamara kennenzulernen. Nach einem kurzen und aufregenden Abendspaziergang in den Sonnenuntergang erzählten die Kinder zur Nachtruhe Geschichten aus ihrem Leben und dem Leben ihrer Familien.

Bei Sonnenschein ging es am nächsten Morgen ins Linzer Freibad. Auch die Nichtschwimmer hatten den Vormittag über auf der Rutsche und mit allerlei Wasserspielzeug viel Spaß beim planschen und bei ihren ambitionierten Schwimmversuchen. Gegen Nachmittag gab es eine Themenrunde über die Vorstellungen der Kinder zur Zukunft. Wie sollte ihrer Meinung nach die Welt in 50 Jahren aussehen? Armut soll es nicht mehr geben, die Natur wieder intakt sein und damit es keine Schulen mehr braucht, sollen alle Kinder schon alles wissen, wenn sie auf die Welt kommen. Sicherlich sähe die Welt wesentlich besser aus, wenn Kinder mehr Raum hätten, sie zu gestalten. Für ein nächstes Kindercamp stünde dann auch die Frage an, wie sie ihre Vorstellungen umsetzen könnten, was sie tun müssten z.B. damit es auf dieser Welt keine Armut mehr gäbe.

Abends wurden die Kinder kulturell gefordert. Sie teilten sich selber in eine Jungen- und in eine Mädchengruppe auf. Während sich die Jungen so gar nicht auf Aktivitäten wie Theater, Singen oder Tanzen einlassen wollten, sondern anstelle dessen Wrestling-Kämpfe vorführen, bzw. eigentlich vor allem kämpfen wollten, studierten die Mädchen eine kurze Tanz-Choreografie ein.

Bankverbindung : Sparkasse Neuwied • IBAN: DE13 5745 0120 0030 0766 57 • BIC: MALADE51NWD

Der Verein *Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.* ist zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge (gemäß § 50 Abs. 1 EStDV) berechtigt. Der Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Letztlich trugen beide Gruppen Gedichte vor und am Ende gab es noch ein Quiz u.a. zum Thema Kulturen. Den Kindern fiel es nicht leicht Unterschiede zu benennen, machten diese vor allem an Religion fest und fanden vieles andere einfach gleich.

Am Sonntagvormittag ging es bei einer Schnitzeljagd durchs Siebengebirge darum, die Natur ein wenig kennenzulernen, Blumen und Bäume zu bestimmen, aber auch sich gegenseitig unterstützen zu lernen. Höchstes Gebot war die Teamarbeit. Der Schatz wurde schließlich mit Hilfe der gewonnenen Hinweiskarten im Garten von Utamara von der aufgeregten Kinderschar entdeckt und unter allen 20 Kindern gerecht aufgeteilt.

Auf der Abschlussversammlung mit den Eltern am Sonntagnachmittag haben wir den Eltern unsere Eindrücke vermittelt und auch versucht konkrete Handlungsperspektiven aufzutun. Es wurde vor allem über die Technikversiertheit der Kinder gesprochen. Und wie sehr die Technik die Kinder in ihrer Art soziale Beziehungen zu führen dominiert und teils auch von realen Beziehungen fernhält. Auch ging es um die auffallenden Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und der Dominanz der Jungen gegenüber den Mädchen, die erlebten Rollen in der hierarchischen Struktur dieser Gesellschaft, die sich teils auch in den Eltern-Kind-Beziehungen reproduzieren. Die Jungen bewegen sich den Mädchen gegenüber als überlegen und vermeintlich stärker und versuchen die Mädchen immer wieder in eine Rolle der schwächeren zu verweisen. Die Eltern wurden an diesem Punkt ermutigt, diese Logik zu durchbrechen und Alternativen aufzuweisen.

Weiterhin wurde den Eltern nahe gelegt, ihre Kinder gut zu beobachten, ihre Fähigkeiten und Interessen wahrzunehmen und sie darin zu unterstützen, diese zu vertiefen. Die viele Energie der Kinder, die so wertvoll ist, aber Eltern oftmals so viel Ärger bereitet, kann so zumindest in Teilen in eine konstruktivere Richtung geleitet werden.

Es war die erste UTAMARA-Kinderfreizeit, aber es wird sicherlich eine nächste geben!

Bankverbindung : Sparkasse Neuwied • IBAN: DE13 5745 0120 0030 0766 57 • BIC: MALADE51NWD

Der Verein *Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.* ist zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge (gemäß § 50 Abs. 1 EStDV) berechtigt. Der Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.